

Cybercrime und Digitalisierung 4.0

Etwa 80 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung des Verbands für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. zur 56. VOA-Mitgliederversammlung am 7. Juni 2018 nach Mainz. Der VOA-Vorsitzende Michael Oswald schätzt die wirtschaftliche Lage der Branche der Oberflächenveredler als robust und stabil ein und hob die aktuellen Megathemen Internationalisierung und Digitalisierung hervor, die sich beim VOA ebenso ausdrückten wie beim europäischen Dachverband Estal. Großen Anklang bei den Teilnehmern fand in diesem Jahr der interaktive Vortrag „Industrie 4.0 – Bedeutung der Digitalisierung für den Menschen in der Produktion von morgen“ von Christiane Dollinger, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität München. Ihr Einstieg mit Hilfe eines webbasierten Quiz brachte die Zuhörer gleich zu Beginn des Vortrages zu einer ihrer Kernbotschaften: „Heute sind technische Lösungen für uns selbstverständlich, die wir uns vor zehn Jahren noch nicht vorstellen konnten“.

Mit Beispielen aus dem Bereich Cybercrime sensibilisierte Sabrina Jülich, Kriminalkommissarin am Dezernat 47, Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, ihre Zuhörer für das Thema. Gleichzeitig gab sie Tipps und Anregungen zu Vorbeugungsmaßnahmen und Verhaltensregeln zum Selbstschutz vor Computerkriminalität. Sie appellierte an alle, die Polizei als Partner der Wirtschaft zu verstehen und diese im Fall der Fälle zu informieren und sich Rat zu holen.



www.eisenmann.com

Für sein Fortbildungskonzept „Betriebswirtschaftliche Grundlagen für die Unternehmen in der Oberflächenveredelung“ warb Prof. Dr. Bernd Giezek, Hochschullehrer für Allgemeine Betriebswirtschaft, FOM Hochschule für Ökonomie & Management. Er lud alle anwesenden Unternehmensvertreter dazu ein, mit ihren Anforderungen und Wünschen daran mitzuwirken, das Konzept für die Branche der Oberflächenveredler zu spezifizieren. VOA Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker verwies insbesondere auf die Herausforderungen der Oberflächenveredelungsindustrie als Teil der Wirtschaft. “Die Unternehmen unserer Branche sind in der globalisierten Wirtschaftswelt ein unverzichtbarer Teil der Produktionskette für die unterschiedlichsten Produkte des Alltags. Von daher beeinflussen durchaus internationale Themen die Ergebnisse des in Deutschland mittelständisch geprägten Industriezweigs. Der VOA wird die politisch brisanten Themen für die Mitglieder im Blick haben, auch durch den europäischen Dachverband Estal“, so Becker. //